EWF-Fonduetour in der Hundsteinhütte SAC

9. -11. Dezember 2022

Die Tradition geht so: EWF-Mitglieder helfen im Sommer beim Holzen in und um die Hundsteinhütte. Als Dank von der SAC-Sektion Säntis darf der EWF im Dezember die Fonduetour durchführen.

Corona hat diese Tradition in den letzten zwei Jahren zwar etwas durchlöchert, aber gefallen ist die nicht! Deshalb trafen sich auch dieses Jahr wieder EWF-Mitglieder zum gemeinsamen Geniessen, Essen und Feiern. Und deshalb wird der EWF auch nächstes Jahr wieder helfen, damit in der Hundsteinhütte genügend Brennholz bereitliegt fürs Kochen und Heizen übers ganze Jahr.

Raumtemperatur: 3 Grad

Schauen wir jetzt aber zurück aufs Essen und Feiern an der Fonduetour: Es lag am Freitag etwas Schnee von der Vorwoche, der Aufstieg zu Fuss war problemlos machbar. Zu sechst erreichten wir die Hütte um ca. 13 Uhr und weckten die Hütte aus ihrem Zwischensaison-Schlaf. Von zuerst 3 Grad erhöhte sich die Stuben- und Küchentemperatur bald auf angenehme 18 Grad. Die Suppe wärmte uns ebenfalls und am Nachmittag zeugten nur noch die massiven, kaltgebliebenen Tische von der ursprünglichen Kälte im Raum. Kein Problem aber zum Jassen, der Jassteppich isolierte tiptop. Vom Jassen gingen wir fast nahtlos zum Nachtessen über – Christian kochte für uns feines Wild aus Bündner Jagd! – und später ebenso nahtlos wieder zum Jassen.

Am Samstag stiegen die weiteren acht Teilnehmenden zur Hütte auf. Trotz Schneefall und Nebel fanden sie alle problemlos die Hütte. Rechtzeitig zur mittäglichen Gerstensuppe, die uns der Hüttenwart Peter Ehrbar vorzüglich zubereitete.

Drei Gründe, weshalb im Weiteren die Fonduetour praktisch ausnahmslos im Innern der Hütte weiterging: Innen wunderbar warm, draussen eisig kalt und dauerhafter, leichter Schneefall. Und

drittens stand stets etwas zu Essen oder zu Naschen auf den Tischen. Denn natürlich hatte der Samichlaus auch dieses Jahr wieder für volle Chlausenteller gesorgt und die ersten Weihnachts-guetzli waren auch schon verfügbar.

Der Höhepunkt dann abends mit dem tourentitelgebenden Fondue. Das OK um Beat Frei, Marlies Frei und Christian Meier organisierte und bereitete ein würziges, köstliches Appenzeller Fondue zu. Den Genuss zusätzlich erhöht hat das feine, frische Brot aus Peters Hüttenwart-Backofen!

Das Schild «Hüttenruhe 22 Uhr» darf man an der Fonduetour grosszügig übersehen. So blieb nach dem Essen erneut viel Zeit zum Plaudern und Spielen. Geschlafen hat dann irgendwann jede und jeder und zum Frühstück um 8.30 Uhr waren auch alle wieder auf den Beinen. Das Aufräumen lief dank Zulosung der Arbeiten auf alle Teilnehmenden problemlos. Bald nach dem Mittagessen – zum Abschluss gabs Hörnli und Fleischkäse – war die Hütte so sauber wie vor Ankunft und es war Zeit, heimzukehren.

Durch 30cm Neuschnee, herrlich verträumte Landschaften und zuletzt sogar mit Sonnenschein erreichten wir das 15-Uhr-Postauto in Brülisau.

Merci an alle fürs Dabeisein und ein grosser Dank geht ans OK fürs Organisieren, Leiten und Am-Leben-Halten der EWF-Fonduetour. Es lebe diese Tradition!

Bericht & Bilder:
Andy Leonhardt, 13.12.2022